

theaterzeitung

MUSIKTHEATER

BALLETT

SCHAUSPIEL

KABARETT

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

LUTZ

MÄRZ 2018

theaterhagen

RITTER ROLAND

OPER VON JOSEPH HAYDN

»EINFALLSREICH INSZENIERTES,
UMWERFEND GESUNGENES
ZAUBERMÄRCHEN«

(*Westfalenpost/Westfälische Rundschau*)



Premiere

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Die wunderbare Opernfabel des tschechischen Komponisten Janáček erzählt eine abwechslungsreiche Geschichte über Mensch- und Tierleben im Wald – für die ganze Familie!

... SEITEN 4/5

Hagener Erstaufführung

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

In der Theater Road Novel nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf gibt es im Lutz ein Wiedersehen mit der Figur der Isa, die bereits aus der Oper *Tschick* bekannt ist.

... SEITE 9

SIEBTES SINFONIEKONZERT

Das rassige Flair Spaniens und der Tango Argentino lassen die Leidenschaften in diesem Konzert hochkochen – mit dem internationalen Star des Akkordeonspiels Enrique Ugarte.

... SEITE 10

RITTER ROLAND

OPER VON JOSEPH HAYDN

»Das Hagener Theater zeigt *Ritter Roland* als ebenso einfallsreich inszeniertes wie umwerfend gesungenes, augenzwinkerndes Zaubermärchen. Dafür gibt es vom Publikum langen Beifall im Stehen. [...] Regisseur Dominik Wilgenbus hat das Libretto pfiffig bearbeitet [...] Er setzt die *Ritter Roland*-Mannschaft mit umgehängten Kuriertaschen in Gang, denn sie befinden sich auf einer abenteuerlichen Reise, die durch Stürme bis zum Höllenritt führt. An die Wanderbühnen der Shakespearezeit erinnert die ausgesprochen sängerfreundliche Raumlösung von Peter Engel. [...] Sieben koloratursichere erstklassige Sänger verlangt diese Barockoper – das Hagener Theater ist in der glücklichen Lage, dass gleich drei Ensemblemitglieder das Rüstzeug dafür haben; vier Gäste machen ein wunderbares und herzerfrischend spielfreudiges Team komplett. [...] Die Musik ist hinreißend schön, und Generalmusikdirektor Joseph Trafton macht mit leichter Hand auch hörbar, wieviel Haydn in Mozart steckt. [...] Barockoper ist hierzulande immer noch kein Kassenstürmer. Der Hagener *Ritter Roland* hat aber das Zeug zum Hit.« (*Westfalenpost/Westfälische Rundschau*)

»In die Fantasygeschichte mit Monstern, Schwertkämpfen, einer Zauberin und einem Gang in die Unterwelt hat Dominik Wilgenbus ordentlich Tempo gebracht. [...] Die Mischung aus Spaß und Romantik funktioniert auch 236 Jahre nach der Uraufführung dieses Stückes.« (*WDR 3, Tonart*)



»Ein eindrucksvoller Abend. Nach vielen Arienapplausen zeigt sich das Publikum im Endergebnis voll und ganz begeistert. Bravo-Rufe und stehende Ovationen für Sänger, Statisten und Leitungsteam zeigen, dass das Hagener Theater hier eine glanzvolle Leistung vollbracht hat, die man sich auch gerne noch ein zweites Mal anschaut: so viel Spaß macht dieser Theaterzauber.« (*Kulturmagazin O-Ton*)

»Joseph Trafton zaubert mit dem Philharmonischen Orchester Hagen einen leichten, schwungvollen Haydn-Klang aus dem Graben, der wunderbar auf die Stimmen abgestimmt ist. [...] Dominik Wilgenbus gelingt es mit einem spielfreudigen Ensemble, die absolut irrwitzige Handlung der Oper mit großer Komik umzusetzen.« (*Online Musik Magazin*)

Vorstellungen: 23.2.; 7.3.; 7.4., 21.4., 26.4.; 3.6. (18 Uhr) 2018
– jeweils 19.30 Uhr, soweit nicht anders angegeben

IM SPIELPLAN

TRAILER UNTER WWW.THEATERHAGEN.DE

TOSCA
OPER VON GIACOMO PUCCINI

ZUM LETZTEN MAL
IN DIESER SPIELZEIT

11.3.2018 (18 Uhr)

VON
**BABELSBERG
NACH HOLLYWOOD**

EINE FILMMUSIK-
SCHLAGER-REVUE

NOCH 2 VORSTELLUNGEN

10.3. und 25.5.2018
– jeweils 19.30 Uhr

DANCING SOULS

BALLETTABEND MIT CHOREOGRAPHIEN VON MARGUERITE DONLON,
ALEJANDRO CERRUDO UND ALFONSO PALENCIA

Vorstellungen: 22.2.; 2.3., 16.3., 25.3. (18 Uhr); 22.4. (15 Uhr); 6.5.
(15 Uhr), 23.5.; 2.6. 2018 – jeweils 19.30 Uhr, soweit nicht anders
angegeben

DIE BLUES BROTHERS

RHYTHM & BLUES SHOW
NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM
VON JOHN LANDIS

Noch 2 Vorstellungen:
4.3. (18 Uhr, ausverkauft) und
2.4. (18 Uhr) 2018

**IN DEN HEIGHTS
VON NEW YORK**

HIP-HOP- & LATIN-MUSICAL VON LIN-MANUEL MIRANDA

Zum letzten Mal: 14.3.2018
(19.30 Uhr, ausverkauft)

FRAU LUNA OPERETTE VON PAUL LINCKE

Vorstellungen: 24.2.; 17.3.; 6.4.; 20.5. (18 Uhr) 2018 – jeweils
19.30 Uhr, soweit nicht anders angegeben

PREMIERE AIDA

AIDA KONZERTANT

OPER IN VIER AKTEN
MUSIK VON GIUSEPPE VERDI
TEXT VON ANTONIO GHISLANZONI
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

PREMIERE 3. MÄRZ 2018 · 19.30 · GROSSES HAUS

BESETZUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG

Rodrigo Tomillo

CHOR

Wolfgang Müller-Salow

MIT: Bart Driessen, Julia Faylenbogen, Kisun Kim, Andiswa Makana, Karsten Mewes, Matthew Overmeyer, Rainer Zaun, Mario Zhang;
Chor und Extrachor des **theater**hagen, philharmonisches **orchester**hagen

WEITERE VORSTELLUNGEN:

9.3., 18.3. (15 Uhr), 28.3.; 15.4. (18 Uhr); 5.7.2018 – jeweils 19.30 Uhr, soweit nicht anders angegeben

EIN KOLOSSALES WERK MIT HÖCHSTEN ANSPRÜCHEN

Seit Wochen sieht man den Ersten Kapellmeister Rodrigo Tomillo hoch konzentriert mit einer großen Partitur in sein Studierzimmer verschwinden. Tomillo ist ein Verdi-Kenner, *Aida* allerdings findet nun erstmals Eingang in sein Repertoire. Als musikalischer Leiter der konzertanten Aufführungen darf er musikalisch auftrumpfen, sich aber auch von seiner sensiblen Seite zeigen.

Aida ist Verdis vielleicht bekannteste Oper, obgleich sie nicht so häufig gespielt wird. »Das liegt an dem enormen Aufwand, den die Oper verlangt«, vermutet Tomillo. »Man erwartet ja ein Opernevent«, beschreibt er den Anspruch. – »Dabei ist es aber auch ein Kammerstück zwischen den schicksalhaft verstrickten Protagonisten.« Den Massenszenen stehen die intimen Momente gegenüber. »Auch in der Orchestrierung wird das spürbar. Es ist ja oft geradezu eine kammermusikalische Besetzung«, beschreibt Tomillo die Herausforderungen an das Orchester. Und auf der anderen Seite ist da dieser effektiv auftrumpfende Klang. Dazwischen gilt es, eine Balance zu finden. »Dass die Sänger die Partien schon gesungen haben, ist da ein großer Vorteil. So können sie die Rollen auch in der Konzertsituation verkörpern.« Sie bringen (Bühnen-)Erfahrung mit und Ideen zur Interpretation, die der Dirigent gerne in der gemeinsamen Arbeit mit aufnimmt.

Das Publikum soll in die Welt hineingezogen werden. Die Geschichte von Aida, der versklavten äthiopischen Königstochter, die sich ausgerechnet in den ägyptischen Feldherrn Radames verliebt, baut eher auf Handlungs-Tableaus, die den inneren Reichtum der Charaktere erstrahlen lassen, während der tatsächliche Aktionsradius der Figuren auf der Bühne gering bleibt. Die eifersüchtig um die Liebe Radames' und gegen Aida intrigierende Pharaonentochter Amneris sowie Aidas Vater, der sein Volk befreien möchte, machen die fatale Verstrickung komplett.

Das Hagener Theater bietet alles auf, dieses kolossale Werk mit höchsten Ansprüchen zum Erlebnis zu machen: Orchester, Chor, Extrachor sowie eine Riege erstklassiger Solisten.

GÄSTE

Andiswa Makana (Aida)

Die Sopranistin stammt aus Südafrika. Bereits im Jugendchor übernahm sie erste solistische Aufgaben. Ihr Gesangsstudium absolvierte sie zunächst in ihrer Heimat. Die Teilnahme am Johannesburger Mozart Festival ermöglichte ihr 2013 ein Stipendium für Deutschland. So kam sie an die Hochschule für Musik und Tanz, Köln. Zu den erhaltenen Auszeichnungen gehören u. a. der erste Preis des begehrten Mimi Coertse Scholarship Wettbewerbes (2015) und der zweite Platz bei dem viel beachteten SAMRO Overseas Scholarship Wettbewerb (ebenfalls 2015). Bei den Schlossfestspielen Schwerin stand sie 2016 mit großem Erfolg erstmals als Aida auf der Bühne.

Mario Zhang (Radames)

Eine der Paraderollen des kanadischen Tenors Mario Zhang ist Radames. Er verkörperte die Rolle u. a. in großen *Aida*-Produktionen in Paris, Marseille, Brüssel, Lissabon, Budapest, Stuttgart, Dortmund, einer Open-Air-Produktion bei den Festspielen Eutin, am Theater Münster, dem Theater Chemnitz und an der Staatsoper Prag. Mit den großen Tenor-Partien des Opernrepertoires führten ihn Gastspiele u. a. nach Kopenhagen, Prag, Köln, Dublin, Cleveland und Kanada. Er gewann den ersten Preis bei der National Clonter Opera Competition in London. Bei der Plácido Domingo International Opera Competition und der Metropolitan Opera Competition zählte er zu den Finalisten.

Julia Faylenbogen (Amneris)

Die Mezzosopranistin/Altistin Julia Faylenbogen erhielt ihre musikalische Ausbildung in Odessa (Ukraine) und Berlin. Nach ihrer Zeit am Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf ging sie als festes Ensemblemitglied an die Staatsoper Hannover. Gastverträge führten sie u. a. nach Amsterdam, Oslo, nach Salzburg, Berlin und München. Seit 2015 ist Julia Faylenbogen festes Ensemblemitglied des Nationaltheaters Mannheim. 2016 präsentierte sie sich dort erstmals als Amneris.

Bart Driessen (König)

In den Niederlanden geboren absolvierte Bart Driessen in Utrecht sein Gesangstudium. Nach ersten Engagements in Coburg und Bremen war er von 2003 bis 2011 festes Ensemblemitglied am Opernhaus Dortmund. Hier erarbeitete er sich nahezu alle wichtigen Rollen des Bass-Repertoires. Seit 2011 ist er freischaffend tätig. Verpflichtungen führten ihn u. a. zu den Schwetzingen Festspielen, nach Strassbourg, Amsterdam, in die Schweiz und nach Seoul. Am Aalto-Theater Essen und am Theater Aachen ist er wiederholt als Gast auf der Bühne zu erleben.



Rodrigo Tomillo



Andiswa Makana

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

OPER IN DREI AKTEN
DICHTUNG VOM KOMPONISTEN
NACH EINER NOVELLE VON RUDOLF TĚSNOHLÍDEK
DEUTSCH VON MAX BROD
MUSIK VON LEOŠ JANÁČEK

PREMIERE

24. MÄRZ 2018 · 19.30 · GROSSES HAUS

BESETZUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG

Joseph Trafton

INSZENIERUNG

Mascha Pörzgen

BÜHNE UND KOSTÜME

Christof Cremer

LICHT

Hans-Joachim Köster

CHOR

Wolfgang Müller-Salow,
Caroline Piffka

DRAMATURGIE

Francis Hüsters

MIT: Marilyn Bennett, Dorothea Brandt, Kristine Larissa Funkhauser, Veronika Haller, Olaf Haye, Sophia Leimbach, Boris Leisenheimer, Kenneth Mattice, Matthew Overmeyer, Jennifer Panara, Richard van Gemert, Rainer Zaun u.a.; Chor, Kinderchor und Statisterie des theaterhagen, philharmonisches orchesterhagen

WEITERE VORSTELLUNGEN:

29.3.; 8.4. (15 Uhr), 13.4., 18.4., 27.4.; 12.5., 16.5., 26.5.; 24.6. (18 Uhr) 2018 – jeweils 19.30 Uhr, soweit nicht anders angegeben

MENSCHEN SIND TIERE SIND MENSCHEN

Ein Förster legt sich zum Schlafen in den sommerlichen Wald, die Tiere wecken ihn, und er fängt ein Fuchsjunges, das er mit in die Försterei nimmt. Dort wächst es zu einer Füchsin heran, entkommt aber schließlich wieder. Im Wald vertreibt die Füchsin einen Dachs aus seinem Bau und begegnet einem Fuchs, der galant um sie wirbt, sie heiratet und schnell Kinder mit ihr macht, die dann genau so frech werden wie die Füchsin. Der Förster, der Schulmeister und der Pfarrer betrinken sich derweil und träumen im Wald von ihren Lieben. Die Situationen von Menschen und Tieren überlappen sich zunehmend in dieser fabelgleichen Oper und spitzen sich zu dramatischen Höhepunkten zu, bis schließlich am Ende der Förster genau wie am Anfang erneut allein im Wald einschläft, wo ihn die Tiere der jetzt schon nächsten Generation an den ewigen Kreislauf der Natur erinnern.

Das ist im Prinzip schon die ganze Geschichte in Janáčeks erstmals 1924 in Brünn aufgeführter Oper *Die Abenteuer der Füchsin Schlaukopf*, wie der Originaltitel einigermaßen korrekt auf Deutsch lautet. Aber als *Das schlaue Fuchslein* wurde Janáčeks Naturoper in Westeuropa bekannt, weil die Übersetzung von Max Brod diesen Titel trug. Und auch in Hagen ist die ebenso kurzweilig wie sinnliche Oper nun in deutscher Sprache in der klassischen Fassung von Max Brod zu erleben.

Dabei unterscheidet schon die Handlung *Das schlaue Fuchslein* deutlich von herkömmlichen Opern, was nicht zuletzt daran liegt, dass sie tatsächlich auf eine lose Folge von karikaturistischen Cartoons in der Brünner Tageszeitung zurückgeht.



Füchsin und Förster, Zeichnung von Stanislav Lolek



Förster

Theater Hautnah
Werkstattgespräch und offene Probe
17. März 2018 · 10.45 Uhr
Theatercafé · Eintritt frei

Im Stil erinnern die Zeichnungen, die Stanislav Lolek hier vom Leben einer Füchsin veröffentlichte und die also im Prinzip die Urfassung der Opernhandlung darstellen, an die etwa ein halbes Jahrhundert früher in Deutschland entstandenen Bildergeschichten von Wilhelm Busch. *Max und Moritz* sind dabei sicher dessen berühmteste Figuren, doch finden sich in Buschs Werk auch vielerlei Tiergeschichten – man denke etwa nur an *Fipps, der Affe* oder *Hans Hucklebein, der Unglücksrabe*. Oft sehr brutal und sexuell aufgeladen, immer aber mit einnehmender Empathie bringen diese Geschichten nur allzu Menschliches auf den karikaturistisch spitzen Punkt. Und tatsächlich findet sich etwas vom satirischen Stil solcher Bildergeschichten selbst noch in Janáčeks Oper wieder.

Illustrative, klangmalerische Elemente sind dabei selbstverständlicher Teil von Janáčeks ureigener Tonsprache. Wenn man in seiner berühmtesten Oper *Jenufa* zum Beispiel das

Mühlrad hören kann, so fühlt man sich im *Fuchslein* schnell in den sommerlichen Wald versetzt, wo die Luft kurz vor einem Gewitter drückend schwül ist, die Insekten summen, das Licht flirrt und blendet, die Vögel singen und unerkannte Tiere sich im Unterholz bemerkbar machen. Janáčeks Musik vollbringt das Wunder, gleichzeitig eingängig und modern zu sein, volkstümlich-regional betont und doch weltoffen und pointierend abstrahiert. So vermag seine *Fuchslein*-Musik impressionistische Stimmungsbilder auszumalen, die uns eine zuvor gezeigte dramatische Handlung in ihrer emotionalen Auswirkung nachspüren lassen und dabei auch noch den Schauplatz der Handlung, den Wald oder die Dorfkneipe, musikalisch treffend kennzeichnen. Schließlich sind nicht umsonst gerade die instrumentalen Zwischenspiele des *Schlauen Fuchsleins* von besonderer musikalischer Schönheit und stehen den eindrücklichen Gesangsszenen wie etwa dem Liebesduett der Füchse vor der Hochzeit, dem mitreißenden Auftritt der Fuchskinder oder dem Getratsche der Tiere im Wald ebenso wie dem aufgeregten Gegacker der von der Füchsin bedrohten Hennen in nichts nach.



Das junge Fuchslein

PädagogenTreff
22. März 2018 · 18.15 Uhr · Theatercafé
Anmeldung: www.theaterhagen.de/theaterpaedagogik

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Die Schönheit der Musik und die Herausforderung, die sie an die Ausführenden stellt, ist fraglos auch der Grund, warum sich der Hagener Generalmusikdirektor **Joseph Trafton** nach der Neuproduktion der Haydn-Oper *Ritter Roland* nun sofort wieder höchstpersönlich der nächsten szenischen Opernpremiere selbst widmet. Mit dem philharmonischen **orchester**hagen und einem internationalen Sängersenemble lässt er Janáčeks außergewöhnliche Partitur im Hagener Theater verlässlich zu einem ganz besonderen Klangerlebnis werden.

Die Inszenierung von **Mascha Pörzgen**, die zuletzt an der Staatsoper Berlin, der Volksoper Wien und zahlreichen deutschen Stadttheatern Regie geführt hat, verspricht eine einfühlsame Präsentation von Janáčeks Mensch- und Tiergeschichten, die ein junges Publikum genau so ansprechen wird wie Erwachsene, weil sie (entwicklungs-) psychologisch nachvollziehbare Charaktere ausmalt. Über die wichtigsten Opernfiguren sagt die Regisseurin: »Das Fuchslein ist in den ersten Auftritten noch sehr jung, kindlich, danach eher ein pubertierendes Wesen, ungenlenk, aufmüpfig, ängstlich, sich seiner Weiblichkeit noch unbewusst, trotzdem, mit der natürlichen Eleganz des Tieres, sehr beweglich. Später entdeckt es dann seine Weiblichkeit und wird schließlich zum Muttertier. Sein Charakter ist aufgeweckt, neugierig, zielstrebig, schlau. Mädchen und Fuchs sind eins. Und diese Entwicklung vom Kindlichen über die Jugend zum erwachsenen Tier darf sich gerne vermitteln. – Der Förster ist ein Mann in den ‚besten Jahren‘, also ca. um die 50, oder, wenn man dabei an Janáček denkt, auch älter, aber wer kann das bei Männern schon so genau sagen. Jedenfalls ist er ja noch im Beruf, nur nicht mehr so flink wie früher. Er ist ein Naturbursche, aber verheiratet, und wenn man seinen Erinnerungen glauben mag, war da auch mal so etwas wie Leidenschaft, inzwischen eher Pragmatismus. Die Sehnsucht nach Zärtlichkeit aber ist geblieben und auch die nach der Jugend. Er ist mit dem Wald verbunden, steht gewissermaßen zwischen dem Wald und den Menschen, beschützt den Wald und die Tiere vor den Menschen und umgekehrt. Die Grenzen verwischen aber spätestens, als er sich mit dem Fuchslein das Wild ins Haus holt und ins Herz. – Der Schulmeister ist ebenfalls solch ein Mann in den besten Jahren, wenn nicht darüber. Der Rücken schmerzt, und die Beine wollen auch nicht immer so. Oder ist es die Hüfte? Er ist ein ‚ewiger Junggeselle‘, nur weil er es nicht schafft, der Angeboteten seine Liebe zu gestehen. Nur im Zustand der Volltrunkenheit bringt er es einmal über sich, erwischt dabei aber eine Sonnenblume! Er träumt von der Liebe und besseren Zeiten, die es so wohl nie gab. Wie die Mücke kann er einem ziemlich auf die Nerven gehen, neigt wohl zu Sprechdurchfall. Ansonsten säuft er das Bier wie die Mücke das Blut.«

Im Bühnenbild und den Kostümen von **Christof Cremer**, der mit seinen Theaterausstattungen in ganz Europa gefragt ist, erhält Janáčeks Tierfabel eine durch behutsame Abstraktion und Stilisierung pointierte Sinnlichkeit. So sind beispielsweise die Bäume des Waldes auch hier ganz selbstverständlich aus Holz und überragen uns alle in ihrer Höhe, doch sind sie gleichzeitig deutlich als Menschenwerk erkennbar. Der Bühnenwald der Hagener *Fuchslein*-Produktion wirkt so als Ausstattungsmetapher für die von Janáček in Musik gesetzte Utopie: die Versöhnung des Menschen mit der Natur.

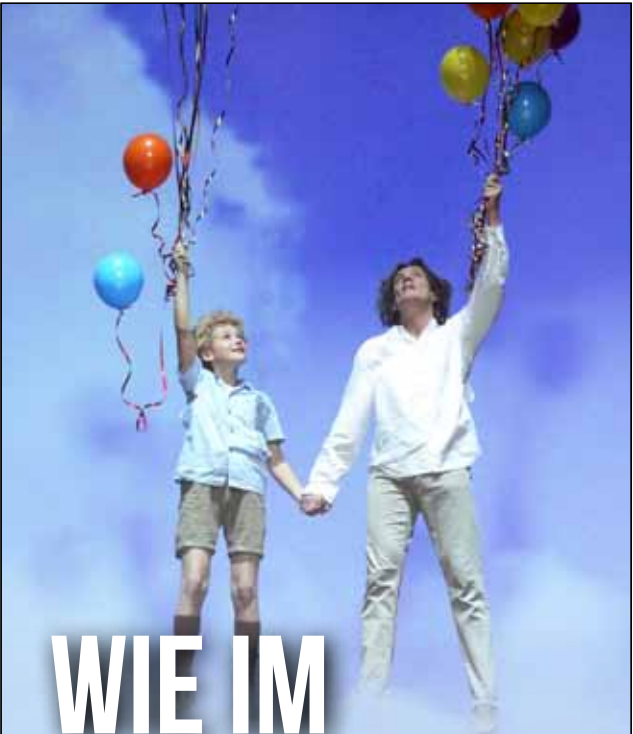


Schulmeister als Mücke

Figurinen von Christof Cremer



Fuchslein-Ensemble



WIE IM HIMMEL

SCHAUSPIEL NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM VON KAY POLLAK

ZUSATZVORSTELLUNG

1. APRIL 2018

16 UHR · GROSSES HAUS

theaterhagen
bewegt seit 1911

MÄRZ 2018

- FR 02 KURZ UND GUT**
Werkeinführung: *Dancing Souls*
19.00 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

DANCING SOULS
Ballettabend mit Choreographien von Marguerite Donlon, Alejandro Cerrudo und Alfonso Palencia
19.30-21.45 Uhr · Großes Haus
Abo Z und Freiverkauf 14,50-34,70 €

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

FAUST
Klassiker von Johann Wolfgang von Goethe mit Musik von Jana Reiß
12.00-13.50 Uhr · Lutz
Schulvorstellung
- SA 03 DER JUNGE MIT DEM KOFFER**
Märchenhafte Fluchtgeschichte von Mike Kenny · 15.00-16.15 Uhr · Lutz
Freiverkauf 12 / 6 €

Premiere

AIDA
Oper von Giuseppe Verdi
Konzertante Aufführung (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)
19.30-22.30 Uhr · Großes Haus
Abo VB A und Freiverkauf 19-46 €
- SO 04 DER JUNGE MIT DEM KOFFER**
Märchenhafte Fluchtgeschichte von Mike Kenny · 15.00-16.15 Uhr · Lutz
Freiverkauf 12 / 6 €

DIE BLUES BROTHERS
Rhythm & Blues Show
frei nach dem Film von John Landis
18.00-20.15 Uhr · Großes Haus
Ausverkauft
- MO 05 DER JUNGE MIT DEM KOFFER**
Märchenhafte Fluchtgeschichte von Mike Kenny · 10.00-11.15 Uhr · Lutz
Schulvorstellung
- DI 06 DER JUNGE MIT DEM KOFFER**
Märchenhafte Fluchtgeschichte von Mike Kenny · 10.00-11.15 Uhr · Lutz
Schulvorstellung
- MI 07 RITTER ROLAND**
Oper von Joseph Haydn (in deutscher Sprache mit Übertiteln)
19.30-22.15 Uhr · Großes Haus
Abo B und Freiverkauf 14,50-34,70 €
- FR 09 AIDA**
Oper von Giuseppe Verdi
Konzertante Aufführung (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)
19.30-22.30 Uhr · Großes Haus
Abo F und Freiverkauf 19-46 €
- SA 10 THEATER IM KARREE**
Andre Länder, andre – Lieder
Mit Kristine Larissa Funkhauser
11.00 Uhr · Sparkassen-Karree
Eintritt frei

VON BABELSBERG NACH HOLLYWOOD
Eine Filmmusik-Schlager-Revue
19.30-22.00 Uhr · Großes Haus
Freiverkauf 19-46 €
- SO 11 PHILHARMONIC BRUNCH**
Generalmusikdirektor Joseph Trafton und Konzertdramaturg Frederik Wittenberg laden ein zum Gespräch rund ums Orchester · 11.30 Uhr · Theatercafé
Eintritt 5 € inkl. eines Getränkes

DIE KUH ROSMARIE
Tierisches Theaterabenteuer von Andri Beyeler · 15.00-16.00 Uhr
Lutz · Freiverkauf 12 / 6 €

KURZ UND GUT
Werkeinführung: *Tosca*
17.30 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

SPIELPLAN

- Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
- TOSCA**
Oper von Giacomo Puccini (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)
18.00-20.20 Uhr · Großes Haus
Abo ThR und Freiverkauf 16-38,50 €
- DI 13 SIEBTES SINFONIEKONZERT**
iFiesta con tango!
Akkordeon und Leitung: Enrique Ugarte
20.00 Uhr · Stadthalle
19.15 Uhr Einführung
Konzertabo und Freiverkauf 15-30 €
- MI 14 ZUM LETZTEN MAL IN DEN HEIGHTS VON NEW YORK**
Musical von Lin-Manuel Miranda
19.30-22.10 Uhr · Großes Haus
Abo L / V / VB B
Ausverkauft
- FR 16 KURZ UND GUT**
Werkeinführung: *Dancing Souls*
19.00 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

DANCING SOULS
Ballettabend mit Choreographien von Marguerite Donlon, Alejandro Cerrudo und Alfonso Palencia
19.30-21.45 Uhr · Großes Haus
Abo C und Freiverkauf 14,50-34,70 €
- SA 17 THEATER HAUTNAH**
Werkstattgespräch und offene Probe zu *Das schlaue Füchslin*
10.45 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

FRAU LUNA
Operette von Paul Lincke
19.30-21.45 Uhr · Großes Haus
Abo W/ WE 2 und Freiverkauf 19-46 €
- SO 18 SECHSTES KAMMERKONZERT**
Amor und Psyche
Debussy · Takemitsu · Terzakis
11.00 Uhr Kurzführung zu einem Exponat der Museen
Kombiticket (Führung und Konzert) 11 / 7 €
11.30 Uhr · Auditorium im Kunstquartier Hagen
Freiverkauf 8 / 4 €

AIDA
Oper von Giuseppe Verdi
Konzertante Aufführung (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)
15.00-18.00 Uhr · Großes Haus
Abo N und Freiverkauf 16-38,50 €
- ENTDECKERTAG III**
Zu Bilder deiner großen Liebe
15.00 Uhr · Lutz · Eintritt frei
- DO 22 PREMIERE / HAGENER ERSTAUFFÜHRUNG BILDER DEINER GROSSEN LIEBE**
Theater Road Novel nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
19.30 Uhr · Lutz · Freiverkauf 12 / 6 €
- FR 23 KOMÖDIE IM DUNKELN**
Komödie von Peter Shaffer
Gastspiel des Rheinischen Landestheater Neuss
19.30-21.30 Uhr · Großes Haus
Abo G und Freiverkauf 13-29,30 €

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE
Theater Road Novel nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf · 19.30 Uhr
Lutz · Freiverkauf 12 / 6 €
- SA 24 KURZ UND GUT**
Werkeinführung: *Das schlaue Füchslin*
19.00 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

Premiere

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN
Oper von Leoš Janáček
(in deutscher Sprache mit Übertiteln)
19.30 Uhr · Großes Haus
Abo P und Freiverkauf 16-38,50 €

SO 25 KRABELLKONZERT
Ganzheitliches Musikerlebnis für Kinder von 0-2 Jahren und deren Eltern
Leitung: Andrea Apostoli
10.00-10.45 Uhr & 11.15-12.00 Uhr
Theatercafé • Restkarten
Erwachsene 6 € / Kinder 1 €

KURZ UND GUT
Werkeinführung: *Dancing Souls*
17.30 Uhr • **Theatercafé**
Eintritt frei

DANCING SOULS
Ballettabend mit Choreographien von Marguerite Donlon, Alejandro Cerrudo und Alfonso Palencia
18.00-20.15 Uhr • **Großes Haus**
Abo MT und Freiverkauf 14,50-34,70 €

MI 28 AIDA
Oper von Giuseppe Verdi
Konzertante Aufführung (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)
19.30-22.30 Uhr • **Großes Haus**
Abo B und Freiverkauf 16-38,50 €

DO 29 KURZ UND GUT
Werkeinführung: *Das schlaue Füchslein*
19.00 Uhr • **Theatercafé**
Eintritt frei

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN
Oper von Leoš Janáček
(in deutscher Sprache mit Übertiteln)
19.30 Uhr • **Großes Haus**
Abo D und Freiverkauf 14,50-34,70 €

FR 30 KARFREITAGSMATINEE
Pärt · Telemann · Vivaldi · Hindemith · Rautavaara
Sopran: Cristina Piccardi
Viola: Bijan Fattahy
Leitung: Steffen Müller-Gabriel
11.30 Uhr • **Kirche am Widey**
Freiverkauf 14 / 7 €

ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE

Di bis Fr: 10.00-19.00 Uhr
Sa: 10.00-15.00 Uhr
So / Mo / Feiertage geschlossen

Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Elberfelder Straße 65 • 58095 Hagen
Tel. 02331 207 3218
Fax 02331 207 2446
theaterkasse@stadt-hagen.de
www.theaterhagen.de

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN
Bürgerämter der Stadt Hagen

EVENTIM VORVERKAUFSSTELLEN
Tickets und EVENTIM – Vorverkaufsstellen auf www.eventim.de

ZENTRALES BÜRGERAMT
Rathausstr. 11
Tel.: 0 23 31 / 207 – 57 77

BÜRGERAMT HOHENLIMBURG
Freiheitstr. 3
Tel.: 0 23 31 / 207 – 44 02

BÜRGERAMT BOELE
Schwerter Str. 16
Tel.: 0 23 31 / 207 – 44 00

BÜRGERAMT HASPE
Kölnerstr. 1
Tel.: 0 23 31 / 207 – 44 01

ADAC-GESCHÄFTSSTELLE
Körnerstr. 62

HAGENINFO/KUNDENCENTER
Körnerstraße 25

WOCHENKURIER VERLAGS GMBH
Körnerstraße 45

KUNDENCENTER
Graf-von-Galen-Ring 25

STADTHALLENBETRIEBS GMBH
Wasserloses Tal 2

WP / WR LESERLADEN
Hohenzollernstraße 3-11

INFOS DER THEATERPÄDAGOGIK

– **PädagogenTreffs:** zu *Bilder deiner großen Liebe* am 19.3.2018, 19.00 Uhr (Lutz-Foyer) und zu *Das schlaue Füchslein* am 22.3.2018, 18.15 Uhr, (Theatercafé). Anmeldeformulare s. Homepage/Theaterpädagogik

– **Materialmappen** zu *Faust*, *In den Heights von New York*, *Die Kuh Rosmarie*, *Der Junge mit dem Koffer*, *Ritter Roland*, *Das schlaue Füchslein*, *Bilder deiner großen Liebe* sind kostenfrei erhältlich. Bestellformulare s. Homepage/Theaterpädagogik

– **Tipps:** Entdeckertag zu *Bilder deiner großen Liebe* (Einführungsveranstaltung zur Theater Road Novel nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf am 18.3.2018, 15.00 Uhr, Lutz, Eintritt frei); *Die Kuh Rosmarie* (Tierisches Theaterabenteuer von Andri Beyeler, Vorstellungen: 11.3., 15.00 Uhr, 28.4.2018, 15.00 Uhr, Lutz); *Faust* (Klassiker von Johann Wolfgang von Goethe mit Musik von Jana Reiß, letzte Vorstellung in dieser Spielzeit: 2.3.2018, 12.00 Uhr, Lutz); *Wie im Himmel* (Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollak, Zusatzvorstellung: 1.4.2018, 16.00 Uhr, Großes Haus)

FRAGEN WIR DOCH FRAU SCHRÖDER!

»Sagen Sie jetzt nichts« heißt eine Kolumne des Magazins der *Süddeutschen Zeitung*, in der Prominente befragt werden, aber nur mit Händen und Füßen antworten dürfen. Diese Interviewform hat das Redaktionsteam der **theaterzeitung** übernommen und für diese Ausgabe die aus Köln stammende Lutz-Dramaturgin und Schauspielerin Anne Schröder befragt.

Was magst Du an Hagen?



... und an Köln?



Räubertochter oder Prinzessin?



Was würde Dir niemand zutrauen – und zwar zurecht?



Welchen Grund gibt es, mal wieder ins Theater zu gehen?



BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

ENTDECKERTAG
18. MÄRZ 2018 · 15 UHR · LUTZ

**THEATER ROAD NOVEL NACH DEM ROMAN VON WOLFGANG HERRNDORF
IN EINER FASSUNG VON ROBERT KOALL MIT MUSIK VON JANA REISS · AB 13 JAHREN
PREMIERE 22. MÄRZ 2018 · 19.30 UHR · LUTZ**

**Isabel – Herrscherin über das Universum,
die Planeten und alles**

Wer ist denn eigentlich diese Isa? Natürlich das hinreißend verrückte Mädchen, dem Maik und Tschick in der, Oper *Tschick* von Ludger Vollmer (uraufgeführt am Hagener Theater in der Spielzeit 2016/2017) auf einer Müllkippe begegneten! Ihr widmete Wolfgang Herrndorf seinen letzten, unvollendet gebliebenen Roman *Bilder deiner großen Liebe*. Das **lutz**hagen bringt Isas Geschichte nun ebenfalls auf die Bühne. In einer wilden Kombination aus Live-Konzert und Theaterstück dürfen wir Isa auf ihrem Weg begleiten und erleben die Welt aus den Augen einer ebenso verletzlischen wie lebenshungrigen jungen Frau, die barfuß durch ihre eigene Wirklichkeit schreitet. Diesen eigenwilligen Roadtrip ergänzt die Musik von Jana Reiß kongenial, indem sie poetische Töne ebenso erklingen lässt wie wild aufständische Riffs. Kommt alle mit in Isas Universum – vielleicht werdet ihr die Welt danach auch mit anderen Augen betrachten?

Wir empfehlen das Stück für alle Interessierten ab 13 Jahren, auch erwachsene Besucher ohne junge Begleitung sind ausdrücklich zu diesem Schauspiel mit Musik eingeladen.

TEXT UND REGIE Anja Schöne

MUSIK Jana Reiß

BÜHNE UND KOSTÜME Franziska Smolarek

DRAMATURGIE Anne Schröder

ES SPIELEN, SINGEN UND MUSIZIEREN Jana Reiß,
Jonas Vietzke und Basil Weis

WEITERE VORSTELLUNGEN: 23.3.; 11.4. (12 Uhr),
12.4 (12 Uhr), 13.4., 14.4.; 16.5. (12 Uhr), 17.5.
(12 Uhr), 18.5., 19.5.; 21.6. (12 Uhr), 22.6.,
23.6.2018 – jeweils 19.30 Uhr, soweit nicht
anders angegeben



DIE KUH ROSMARIE

**TIERISCHES THEATERABENTEUER VON ANDRI BEYELER
AB 4 JAHREN**

Trotz oder gerade wegen ihrer Eskapaden wird Mecker-Kuh Rosmarie immer mehr zum Publikumsliebbling von kleinen und großen Zuschauern.

Achtung: Nur noch wenige Termine in dieser Spielzeit!

In der Inszenierung von Anja Schöne und der Ausstattung von Sabine Kreiter spielen Elisabeth Emmanouil und Signe Zurmühlen.



VORSTELLUNGEN: 11.3. (15 Uhr); 28.4. (15 Uhr) 2018

FAUST

**KLASSIKER VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
MIT MUSIK VON JANA REISS · AB 14 JAHREN
GASTPRODUKTION DES HORIZONT THEATER KÖLN**

Wer sich im Anbruch des Frühlings einen Ritt auf den Blocksberg gönnen möchte, oder doch lieber in sich gehen und fragen will »Was die Welt im Innersten zusammenhält« oder gar zu dem Augenblicke sagen möchte »Verweile doch, du bist so schön«, der ist im Lutz genau richtig aufgehoben! Genießen Sie zum letzten Mal in dieser Spielzeit die einzigartige und fesselnde musikalische Fassung des *Faust* – auch für Theaterneulinge sehr empfehlenswert!

In der Inszenierung (und Fassung) von Anja Schöne, der Ausstattung von Anja Schöne und Andreas Kunz und mit der Musik von Jana Reiß spielen, singen und musizieren Andreas Kunz, Jana Reiß, Anne Simmering, Basil Weis und Felix Zimmermann.



VORSTELLUNG: 2.3.2018 (12 Uhr)

DER JUNGE MIT DEM KOFFER

Jeder-Schüler-
ins-theaterhagen

Theaterförderverein
Hagen e.V.

**MÄRCHENHAFTE FLUCHTGESCHICHTE VON MIKE KENNY
AB 10 JAHREN**

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar und zahlreichen gutbesuchten Vorstellungen im Februar geht auch im März die Reise für Naz und seine Weggefährtin Krysia weiter. Der Koffer ist natürlich dabei, ebenso wie die ergreifende arabische Musik, gespielt von Maren Lueg und George Alfazaa, und spannende Geschichten aus *Tausendundeine Nacht*, die für Naz zum Rettungsanker auf seinem weiten Weg zu dem in London lebenden Bruder werden. In Anja Schönes viel gelobter Inszenierung und der fantasiereichen Ausstattung von Jeremias H. Vondrik wird die Bedeutung von Geschichten, Liedern, Erinnerungen und Bildern für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, einfühlsam nachgezeichnet, ohne dabei ins Sentimentale abzudriften.



MIT: Leo Kamphausen, Michael Mayer, Franziska Schmid und Anne Schröder sowie George Alfazaa und Maren Lueg

VORSTELLUNGEN: 3.3. (15 Uhr), 4.3. (15 Uhr), 5.3., 6.3.; 22.4. (15 Uhr), 23.4., 24.4.; 8.5., 9.5.2018 –
jeweils 10 Uhr, soweit nicht anders angegeben

PHILHARMONISCHES IM MÄRZ

Das rassige Flair des Südens macht das **siebte Sinfoniekonzert** zu einem Zusammentreffen von ausgelassener Festfreude und brodelnden Leidenschaften, eben eine »iFiesta con Tango!« Werke von Komponisten aus Spanien und Argentinien sorgen für diese unvergleichliche Stimmung, der sich niemand entziehen kann. Wie der Titel schon sagt, spielt der Tango Argentino eine große Rolle. Der König des Tango ist der Komponist Astor Piazzolla, dessen berühmter *Libertango* ebenso wie *Oblivion* neben weiteren Stücken auf dem Programm stehen. Außerdem gibt es spanische Klänge etwa mit der Ouvertüre zu George Bizets Oper *Carmen* oder der Ballettmusik zu *El Amor Brujo* von Manuel de Falla, einem der bedeutendsten Komponisten des Landes. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche stimmungsvolle Entdeckungen etwa von Joaquín Turina mit *La oración del Torero* oder Gerónimo Gimenez' *El baile de Luis Alonso*. Geleitet wird das Konzert von Enrique Ugarte am Akkordeon, dem Europa- und Vizeweltmeister im Akkordeonspiel und denkbar besten Interpreten für dieses Repertoire.

Der **Philharmonic Brunch** wird sich dem siebten Sinfoniekonzert thematisch ebenfalls schwerpunktmäßig widmen.

Im **sechsten Kammerkonzert** gibt es eine Uraufführung zu erleben. Dimitri Terzakis, in der Spielzeit 2014|2015 der »Komponist für Hagen« und nun erneut für das **orchesterhagen** aktiv, hat ein Stück über die mythologische Geschichte vom Liebesgott Amor und der Königstochter Psyche geschrieben. Es spiegelt verschiedene Situationen der Legende wider. Die musikalische Sprache orientiert sich passend dazu am Tonsystem der Antike. In wechselnden Besetzungen erklingen außerdem Werke von Toru Takemitsu, Claude Debussy und Wilhelm Killmayer.

Aufgrund der großen Nachfrage finden am 25. März nun zwei **Krabbelkonzerte** am gleichen Tag statt, nämlich um 10.00 Uhr und um 11.15 Uhr, jeweils im Theatercafé. Eltern und Kinder machen dabei gemeinsam eine spannende Reise durch Musik und Klänge. Die Leitung hat der renommierte Musikpädagoge Andrea Apostoli. Nicht vergessen: In der Nacht zuvor findet die Umstellung auf die Sommerzeit statt!

Die **Karfreitagsmatinee** bleibt weiterhin eine Hager Institution. Unter der Leitung von Steffen Müller-Gabriel stehen in diesem Jahr Kompositionen der Barockmeister Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi im Mittelpunkt. Einer ebenso virtuosen wie anrührenden Motette für Sopran wird die gravitatische *Hamburgische Trauermusik* gegenübergestellt. Solistin ist Cristina Piccardi (Sopran), Bijan Fattahy übernimmt den ausdrucksvollen Solopart an der Viola in Paul Hindemiths *Trauermusik*. Weitere Werke von Arvo Pärt und Einojuhani Rautavaara betonen den meditativen Charakter des Feiertags.



SCRATCH 2018

Das weit über Hagen hinaus beliebte Mitsing-Konzert für alle widmet sich in der 2018er Auflage am 23. Juni den schönsten Opernchören, z.B. aus *Die Zauberflöte*, *Nabucco*, *Lohengrin* und *Carmen*.

Anmeldungen sind ab dem 6. März online unter theaterhagen.de und an der Theaterkasse möglich!



© Joshi Toscani

PHILHARMONIC BRUNCH

Mit GMD Joseph Trafton und Konzertdramaturg Frederik Wittenberg

11. März 2018 · 11.30 Uhr · Theatercafé

SIEBTES SINFONIEKONZERT

»iFiesta con Tango!«

Werke von Bizet, Piazzolla, de Falla u.a.

Akkordeon und Leitung: Enrique Ugarte

13. März 2018 · 20.00 Uhr · Stadthalle Hagen

SECHSTES KAMMERKONZERT

»Amor und Psyche«

Werke von Debussy, Takemitsu, Terzakis u.a.

Violine: Shotaro Kageyama, Flöte: Annette Kern, Oboe: Rebecca Bröckel,

Klarinette: John Corbett, Klavier: Ana-Maria Dafova, Harfe: Simone Seiler,

Schlagzeug: Heiko Schäfer, Erzählerin: Kristina Günther-Vieweg

18. März 2018 · 11.30 Uhr · Auditorium im Kunstquartier

KRABBELKONZERT

Ganzheitliches Musikerlebnis für Kinder im Alter von 0-2 Jahren und deren Eltern

Leitung: Andrea Apostoli

25. März 2018 · 10.00 Uhr und 11.15 Uhr · Theatercafé

KARFREITAGSMATINEE

Werke von Telemann, Hindemith, Pärt, Vivaldi, Rautavaara

Sopran: Cristina Piccardi, Viola: Bijan Fattahy

Leitung: Steffen Müller-Gabriel

30. März 2018 · 11.30 Uhr · Kirche am Widey

KOMÖDIE IM DUNKELN

KOMÖDIE VON PETER SHAFFER · GASTSPIEL DES RHEINISCHEN LANDESTHEATERS NEUSS

23. MÄRZ 2018 · 19.30 UHR · GROSSES HAUS

Um seinen Schwiegervater in spe zu beeindrucken, lädt der erfolglose Bildhauer Brindsley nicht nur diesen, sondern auch einen berühmten Kunstsammler ein, den er von seinem Talent überzeugen möchte. Da seine Wohnungseinrichtung aber ein Abbild seiner bisherigen Lebenssituation ist, vertauscht er seine Möbel mit dem geschmackvollen und sehr teuren Mobiliar seines verreisten Nachbarn Harrold. Plötzlich zerstört ein Stromausfall Brindsleys schönen Plan: Kein stimmungsvolles Licht, keine Musik, die erste frostige Begegnung mit dem Schwiegervater findet im Stockdunkeln statt. Obendrein sucht die Nachbarin bei dem Pärchen Schutz vor der Dunkelheit, während Harrold verfrüht und nichtsahnend von seiner Reise zurückkehrt. Da kommt die Dunkelheit Brindsley ganz gelegen, kann er doch so seinen Diebstahl möglichst lange verbergen. Der Kunstsammler lässt auf sich warten, dafür taucht nicht nur der Elektriker, sondern auch die eifersüchtige Ex-Geliebte Brindsleys auf. Das Chaos ist vorprogrammiert...



© Björn Hickmann/Stage Picture

Das Besondere an dieser Komödie ist Peter Shaffers Idee, Licht und Dunkel zu vertauschen: Ist die Bühne hell erleuchtet, tapen die Figuren im Dunkeln, wird eine Kerze angezündet, wird das Bühnenlicht zurückgenommen. Situationskomik und Missverständnisse sind das Resultat: Alle stolpern und stürzen. Ein amüsantes, turbulentes und erhellendes Spiel um Schein und Sein.

In der Inszenierung von Andreas Rehschuh und der Ausstattung von Ivonne Theodora Storm spielen Christoph Bahr, Joachim Berger, Katharina Dalichau, Josia Krug, Juliane Pempelfort, Andreas Spaniol, Alina Wolff.

»Zwei Stunden beste Unterhaltung!« (Neuss-Grevenbroicher Zeitung)

THEATER IM KARREE

ANDRE LÄNDER, ANDRE – LIEDER!

10. MÄRZ 2018 · 11 UHR · SPARKASSEN-KARREE

Wie klingt Heimat? In einer Welt, in der immer mehr Menschen in fremden Kulturkreisen leben, oder leben müssen, sind die Klänge der Heimat ein Stück zu Hause, das man mitnehmen kann.

Die Gesangssolistin Kristine Larissa Funkhauser macht sich in einem Programm mit Liedern aus den verschiedensten Erdkreisen und Ländern Gedanken über eine Völkerverständigung durch Musik. Die musikalische Reise führt u. a. in die Türkei, durch Deutschland und Frankreich und weiter rund um die Welt. Überall findet sie Lieder, die ein Gefühl von Nähe und Liebe zu dem jeweiligen Land aufkommen lassen. Um den Orient originalgetreu erklingen zu lassen, hat sich die, am Klavier von Andrey Doynikov begleitete Künstlerin eine besondere Überraschung ausgedacht.

Der Eintritt ist frei.





WIE IM HIMMEL

SCHAUSPIEL NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM
VON KAY POLLAK

ZUSATZVORSTELLUNG

1. APRIL 2018 16 UHR
GROSSES HAUS

Wir danken Herrn Dietmar Millhoff für die freundliche Unterstützung dieser Produktion.

Mulli

ich hab Dich lieb!

Guildo Horn

& Die Orthopädischen Strümpfe

Muttertagskonzert
13. Mai 2018

Beginn 18 Uhr · Hagen · theaterhagen
Tickets ab sofort unter: theaterhagen.de

25% RABATT AUF DIE BESTEN PLÄTZE BEI ABNAHME
VON MINDESTENS ZWEI TICKETS.

BORIS LEISENHEIMER

Der Tenor Boris Leisenheimer war bereits während seines Studiums am Hagener Theater engagiert, an dem er bis heute in über 30 Produktionen zu erleben war und ist – aktuell als Gast in den Partien Fritz Steppke (*Frau Luna*), Spoletta (*Tosca*), Schulmeister (*Das schlaue Füchlein*) sowie in der Filmmusik- und Schlagerrevue *Von Babelsberg nach Hollywood*.

Vorherige Engagements: Festengagements: Theater Münster, Wuppertaler Bühnen, Theater Hagen; Gastspiele an mehr als 20 Opernhäusern

Das habe ich mir zuletzt im Theater angesehen: *Die Katze auf dem heißen Blechdach* (Theater Münster).

Das liebe ich am Theater: Die Mischung aus Bodenständigkeit, Phantasie, Handwerk, Illusion und Begeisterung.

Das stört mich an meinem Beruf: Das ständige Abschiednehmen von ans Herz gewachsenen Menschen, Partien und Produktionen.

Gerade in meinem CD-Player: Klavierkonzert op. 36 von Eduard Künneke (Küche) und die Janáček-Oper *Die Sacke Makropulos* (Arbeitszimmer).

Wenn mein Weg mich nicht ans Theater geführt hätte, dann ...

... da gab es nie eine wirkliche Alternative. Es musste etwas am Theater sein.

Diese Person bewundere ich: Menschen, die in der Pflege arbeiten und immer noch ein Lächeln schenken können.

Nur wenige Menschen wissen, dass ...

... es in Australien hunderttausende Kamele gibt; ich trotz meiner Sammlung von fast 40.000 Klassik-Aufnahmen auch andere Musik höre.

Dieses Wort beschreibt mich gerade am besten: zufrieden.

Mein Lebensmotto: Lebe deine Träume.



© Oliver Berg

FÖRDERLICHES AM RANDE

Förderpreisträgerin 2018 – Cristina Piccardi

Beim Neujahresempfang wurde Cristina Piccardi für ihre herausragenden Leistungen als junge Künstlerin des Hagener Theaterensembles mit dem Förderpreis 2018 des TFV's geehrt. Der Preis ist mit 3000 € Fördersumme dotiert.

Im Gespräch mit Michael König begann die Koloratur-sopranistin in charmanter und anschaulicher Weise auch über sich und ihr Leben zu erzählen. Die zugewandten Zuhörer erfuhren, dass sie in Brasilien geboren und aufgewachsen ist. Eine Aufführung der Oper *Die Zauberflöte* von Mozart weckte in ihr den Wunsch, Gesang zu studieren. Den Stipendien sei Dank, dass sie in den USA und in Italien studieren konnte. So kam sie schließlich nach Deutschland, nach Hagen. Dieses Engagement im Ensemble empfindet sie als ein großes Geschenk, wie sie überhaupt die dichte Kulturszene und die finanzielle Unterstützung in Deutschland lobte. Das freut und wundert uns Theaterförderer zugleich, wo wir uns doch um mehr finanzielle Unterstützung bemühen.

Wir freuen uns auf den 25.5.2018, wenn wir Cristina Piccardi im Theatertreff wiedersehen.

Save the date: Theatertreff: 27.4.2018 – zu Gast: der am Hagener Theater freischaffend tätige Musiker, Komponist, Arrangeur und Dirigent Andres Reukauf.

Ihre Anette König
www.tfv-hagen.de



KULTURGEMEINDE VOLKSBUHNE HAGEN UND UMGEBUNG E. V.

Wasserloses Tal 27 · 58093 Hagen

Sympathieträger gesucht

Wie in den vergangenen Jahren, war die Mitglieder-versammlung sehr gut besucht. Das ist keinesfalls selbstverständlich und zeigt die hohe Verbundenheit der Mitglieder zur Volksbühne und zum Theater. Ganz besonders erfreulich ist auch die große Anzahl der zu ehrenden Mitglieder. Sie zeigt anschaulich, wie lange und wie intensiv die Hagener ihrem Theater treu geblieben sind. Das soll auch in Zukunft so bleiben, kann aber nur dann funktionieren, wenn zusätzlich neue und v. a. junge Menschen über die Volksbühne ihre Leidenschaft für das Theater entdecken. Das ist keine leichte Aufgabe und gerne hätte man in der Vorstandsriege auch junge Aktive, die sich darauf verstehen, dem heutigen ‚Besuchernachwuchs‘ die vbh-Angebote schmackhaft zu machen. Das ist keine einfache Aufgabe, zumal die Konkurrenz der neuen Medien kaum noch zu toppen ist. Gesucht werden ab sofort junge Meinungsmacher, Sympathieträger und Programm-gestalter für die Mitarbeit im Vorstand. Kontakte und weitere Informationen im Internet unter click4culture.de. Alle Vorstandsmitglieder stehen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bis bald,
Ihr Volksbühnen-Vorstand



BALLETTFREUNDE HAGEN

Liebe Ballettfreunde,

am 27. Januar hielten wir unsere Jahresmitgliederversammlung im Ballettsaal ab. Wir erfuhren von Frank Moll, welch erfreuliches, letztjähriges Spendenaufkommen unseren Verein nun befähigt, unserem **balletthagen** die Arbeit zu erleichtern und die Produktion des Handlungsballetts *Cinderella* zu unterstützen. Hoherfreut waren alle Anwesenden über die Mitteilung, dass eine anonyme Spenderin aus Hagen mit einem hohen Betrag die schnelle Einstellung eines Gasttänzers für die laufende Saison ermöglicht. Unser aller Dank geht an die großzügige Hagenerin, die sich so für unser Ballett und unser Theater einsetzt!

Neben der erfreulichen Kassenlage, dem fulminanten Einstiegserfolg der Compagnie mit *Dancing Souls* und der Entwicklung von Zukunftsvisionen mit unserem neuen Intendanten Herrn Hüters nutzte der Vorstand die Versammlung auch, um zurückzuschauen. Es war uns hierbei ein besonderes Anliegen, die Ballettfreunde-Mitgründer Jutta und Jens Haasen, die in der Nähe von Kindern und Enkelkindern in Berlin einen neuen Lebenskreis gefunden haben, für ihr langjähriges, unermüdliches und erfolgreiches Engagement mit der ersten Ehrenmitgliedschaft des Vereins auszuzeichnen. Die Ehrung musste leider in Abwesenheit geschehen, wir hoffen aber sehr, Jutta und Jens alsbald in unserem Theater zu einer Vorstellung von *Dancing Souls* zu begrüßen.

Erstmalig mussten wir auf die Anwesenheit der TänzerInnen verzichten, da sie durch die hohe Arbeitsdichte in der zweiten Saisonhälfte einen ihrer wenigen, wohlverdienten freien Tage erleben durften. Ersatzweise konnten wir uns den Bericht des WDR Lokalfernsehens über *Dancing Souls* sowie Videoaufnahmen von den stimmungsvollen Ballettauftritten im Schloss Hohenlimburg anschauen, die Ballettfreund Mithat Köseoğlu beisteuerte. Bei Wein, Wasser und Häppchen klang die Mitgliederversammlung gemütlich aus.

Bis bald in unserem **theaterhagen**,
Ihre Ballettfreunde



Spielplan unter www.theaterhagen.de



Impressum **theaterzeitung** März 2018:

Herausgeber: **theaterhagen** · Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen · Tel. 02331 207 3210

Intendant: Francis Hüters · Redaktion: Ina Wragge

Gestaltung: IDEENpool GmbH, Norma Nierstenhöfer & Thomas Gebelhenne

Texte: Francis Hüters, Corinna Jarosch, Jürgen Pottebaum, Tillmann Schnieders, Anja Schöne, Anne Schröder, Miriam Walter, Frederik Wittenberg, Ina Wragge

Fotos: Klaus Lefebvre und andere

Verlag und Druck: WAZ- Druckzentrum Bathey; Auflage: 96.000